

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 32 (1985)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

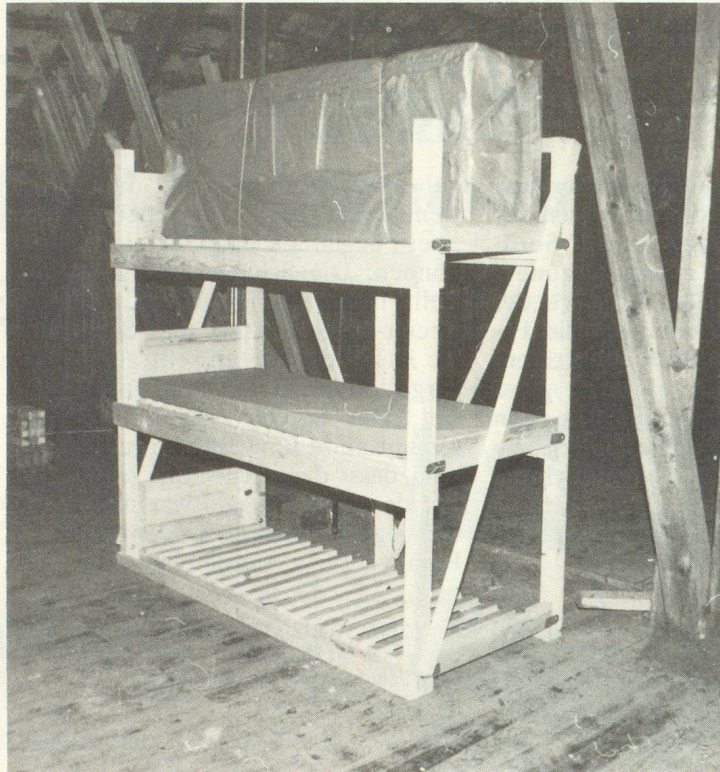
Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Bausatz des Grundmodells B 82 A kommt auf 190 Fr. (plus allfälliger Transportzuschlag) zu stehen. Wie ein Sprecher der Firma Blum AG auf Anfrage erklärte, will man sich in einer ersten Phase auf öffentliche Schutzräume und Architekten bzw. Bauherren von Einfamilienhäusern konzentrieren. Und sein Kollege bei der Partnerfirma Kistag meinte, ein erstes Fazit lasse sich noch nicht ziehen, weil man die hölzernen Schutzraumliegen zu einem eher ungünstigen Zeitpunkt lanciert habe, als die meisten Gemeinden bereits ihr Budget verabschiedet hatten.

Möglicherweise werden bald Grossverteiler den Holz-Schutzraumliegefabrikanten über die Durststrecke hinweghelfen bzw. dafür sorgen, dass innert nützlicher Frist (fast) jeder private Bauherr seinen Schutzraum mit dem vielseitig nutzbaren Holzgestell ausrüstet: Wie Abklärungen der Zivilschutz-Redaktion bei Coop und Migros ergaben, sind die beiden Grossverteiler nicht abgeneigt, allenfalls solche Holz-Schutzraumliegen in ihr Do-it-Sortiment aufzunehmen. Ein Sprecher der Einkaufszentrale Wangen der Coop Schweiz meinte jedenfalls, er sei gewillt, dieser Idee einmal nachzugehen, zumal Coop in seinen Do-it-Centren «Heim & Hobby» bereits gängige Kellergestelle verkaufe. Noch ein Schritt weiter ist der Migros-Genossenschaftsbund mit Sitz in Zürich: Ein Sprecher liess verlauten, das Projekt Holz-Schutzraumliegen bzw. -Gestell werde zusammen mit den regionalen Genossenschaften demnächst diskutiert. Man müsse sich natürlich die Frage stellen, ob ein Bedürfnis bestehe.

Eines ist sicher: Mindestens die Stellen der zuständigen Bundesstellen hätten nichts gegen einen Verkauf von Holz-Liegegestellen bei Grossverteilern einzuwenden: «Je mehr Liegen gekauft werden, desto besser», lautet die Devise.



Die Schutzraum-Holzliege, wie sie zwei Firmen derzeit anbieten. Oben auf dem Gestell das versandbereite Paket samt Zubehör und Montageanleitung. (Bild: Fritz Friedli)

Kommentar:

Zündet der Funke?

Zivilschutz-Insider haben es längst erkannt, und seit einiger Zeit sind auch die offiziellen Stellen davon überzeugt: je mehr Schutzraumliegen bereits in Friedenszeiten hergestellt und allenfalls bereits an Ort und Stelle deponiert sind, desto besser kann in einer Krisensituation rasch gehandelt werden.

Wenn nun neben den metallenen Liegen «plötzlich» die wärschaften Holzliegen Aufwind erhalten, dann ist das nur zu begrüssen. Sollten weitere Zivilschutzorganisationen den Mut und die Initiative aufbringen, für die während der «Nagelseminare» gezimmerten Holzliegen die Werbetrommel zu rühren, und sollten die Grossverteiler solche Gestelle in ihr Sortiment aufnehmen, dann wäre man in Sachen Zivilschutz wieder einen grossen Schritt weitergekommen.

Insbesondere die Grossverteiler sprechen in Zusammenhang mit dem von der Redaktion «Zivilschutz» aufgebrachten Thema Schutzraumliegen vom «unternehmerischen Risiko». Man müsse zuerst abklären, ob wirklich ein Bedürfnis bestehe. Es zeugte von staatspolitischem Verständnis, wenn die beiden Grossverteiler gerade beim Projekt Schutzraumliegen einmal mehr (im positiven Sinn) den Beweis erbringen würden, dass man Bedürfnisse auch schaffen kann. Mit grossangelegten Aktionen könnte zweifellos erreicht werden, dass immer mehr Hausbesitzer, ja sogar Mieter künftig nicht einfach Kellergestelle posten, sondern die vielseitig verwendbaren Schutzraumliegen des Zivilschutzes.

Es ist zu hoffen, dass sich die Grossverteiler und andere Kreise zu einer Winkelried-Aktion ermannen. Sie würden damit der Gesamtverteidigung einen Dienst erweisen. Und damit auch sich selber.

Heinz W. Müller

Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

Luftentfeuchter

das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivilschutzanlagen usw. Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Telefon 071 54 15 44
Niederlassungen: Dielsdorf ZH,
Hofstetten SO, Münsingen BE,
Gordola TI, Lausanne

KRÜGER